



WG aktuell

Nachrichten aus dem **Wieland** Gymnasium **Biberach** Schuljahr 20/21 **Nr.3**

Sie haben sich ganz schön ins Zeug gelegt

WG-Schülersprecher loben den Einsatz der Lehrerschaft in der Fernunterrichtszeit

Die Erleichterung ist groß, dass man wieder „etwas tun“ kann: Freunde, Grillen, Sport, Reisen. Die Abiturienten sind dankbar für die Entspannung nach der Klausurphase. Aber bei allen Unpässlichkeiten, die Corona mit sich gebracht hat, fühlen sich die Schülerinnen und Schüler am WG schulisch gut versorgt und bewerten die speziellen Prozeduren als eine Art Lebenserfahrung, auch die Erkenntnis, dass Unvorstellbares passieren kann. Nach Wiederholung sehnt man sich allerdings nicht. Das Fazit von Schülersprecher Moritz Ladenburger (St.12), Stellvertreter Paul Sell (St.11) und Natasha von Reinersdorff (St.11, SMV) im „WG-aktuell“-Interview kam sachlich und unaufgeregt.

Die bevorstehenden Corona-Zwänge hatten zwar Silvesterfreuden und die Erwartungen für den Schulalltag 2021 verhaselt. Schöne Aussichten: Freunde treffen so gut wie ausgeschlossen, „Homehocking“ am PC, Mails und Teams-Chats als Sprechersatz zwischen Lehrern und Mitschülern. Quo vadis, Motivation? Aber es wurde gar nicht so schlimm, weil sich Schülerinnen und Schüler vom Lehrkörper (ein schönes Wort aus dem Schul-Meso-ozikum) gut verstanden und betreut fühlten. Mit „Teams“ wurden beide Seiten auch ohne Präsenz tatsächlich zu Teams, so dass Lehren und Lernen nicht auseinanderdrifteten.

„Sie haben sich ganz schön ins Zeug gelegt“ - ein tolles Lob für die Abi-Lehrerinnen und Lehrer! Vielleicht wäre es ihnen ohne Corona so dezidiert gar nie zuteilgeworden. Pädagogik umgekehrt: gute Noten von Schülern an die Lehrer. Die dürfen sich

freuen, dass ihr persönlicher Einsatz für Beratung, für fachlichen Austausch und bei der Prüfungsvorbereitung, oft über die Regel-Zeiten hinaus, so dankbar anerkannt wird. Nicht schlecht schneidet daneben die Medientechnik im WG ab, für Moritz Ladenburger und Paul Sell mit ein Grund dafür, dass die veränderten Unterrichtsformen zu Akzeptanz und lebendiger Teilnahme führten, zu gründlicher Arbeit zu Hause. Ein weiteres Positivum: dass sich Schüler und Lehrer noch mehr Kompetenz im Umgang mit der Digitaltechnik erarbeiten konnten.

Trotz Corona war es schulisch keine verlorene Zeit, sagen die Schülersprecher. Sozial ist es jedoch eine Zeit, die man nicht mehr zurückbekommt. Der menschliche Faktor (Lehrer) und eine „freundliche“ Technik haben die Motivation vielleicht in manchen Bereichen gesteigert. Man blickt mit gemischten Gefühlen nach vorn. Das Fehlen von Lernen im direkten Miteinander von Lehrern und Schülern, keine Gemeinschaftserlebnisse bei Schul-Aktionen, Donaufahrt oder Sport - das war schwer zu verkraften. Also: klare Absage an eine Art Dauer-Lockdown und zu viel Home-Schooling; das blockt die Tuchfühlung zum praktischen Leben mit all seinen beruflichen und gesellschaftlichen Belangen. Schule muss Präsenz-Schule bleiben. Die Politik bekommt gesagt: Bei aller guten Bewältigung der Krisensituation bleibt ein schaler Nachgeschmack, denn es wurde auch vieles versäumt. Sollte Corona bleiben, bitte nicht immer als erstes die Schulen schließen, weil dann doch auch für sensiblere Schüler Langzeit-Gefährdungen in der Luft liegen.

G. Dahinten

Foto: Natasha von Reinersdorff Beim Corona-Interview für „WG-aktuell“ mit Gunther Dahinten (Mitte): rechts Schülersprecher Moritz Ladenburger und links Stellvertreter Paul Sell.



EDITORIAL

Auch wenn der Fernunterricht am Wieland-Gymnasium insgesamt gut gelungen ist: Unterricht im Klassenzimmer ist fast immer effektiver und besser. Unterricht lebt auch von sozialer Interaktion.

Mit dem langen Fern- und Wechselunterricht kamen die selbstständigen und starken Schüler/innen besser zurecht als die schwächeren. Es blieb bei den meisten viel hängen. Bei vielen entstanden aber auch größere Lücken, je länger das Lernen zu Hause andauerte. Großer Dank gebührt allen, die das Beste aus der schwierigen Situation machten: Schüler/innen, die zu Hause große Lerndisziplin aufbrachten und solidarisch soziale Kontakte erheblich beschränkten, mehrfach belasteten Eltern, die unterstützend zur Seite standen, Lehrkräften, die viel Kraft und Zeit aufbrachten, guten Fernunterricht zu geben.

Jetzt freuen wir uns alle erst einmal auf erholsame Sommerferien. Danach hoffe ich, dass wir alle gut „in Präsenz“ durch Herbst und Winter kommen werden.

Ich bin optimistisch.
Ralph Lange

unsere Schule lebt!

+++ news +++ news +++



Vollmer-Preisträgerin Carina Braig (rechts) freut sich gemeinsam mit WG-Lehrerin und Forscher-AG-Leiterin Daniela Bernlöhner über eine besondere Auszeichnung für naturwissenschaftliche Forschungsleistungen.
Foto: Natasha von Reinersdorff

Meisterleistung: Schulsanitätsdienst im Dauersondereinsatz

WG-Schulsanis leisten Hunderte Stunden für Testungen

Mit einem kleinen Helferfest bedankten sich der Leiter des Schulsanitätsdienstes Helmut Plonka und Schulleiter Ralph Lange mit Vesper und Rosen bei den vielen Helferinnen und Helfern des Schulsanitätsdienstes.

Es war auch für die Schulsanitäter/innen (Schulsanis) ein besonderes Schuljahr. Pflaster und Bandagen waren durch den langen Fern- und Wechselunterricht kaum gefragt. Umso umfangreicher war die Mithilfe bei den Testungen am Wieland-Gymnasium. Schon zu Beginn des Jahres erstellte der Leiter des Schulsanitätsdienstes, Helmut Plonka, jede Woche Dienstpläne, um Testungen im Untergeschoss des B-Baus anzubieten: an manchen Wochen mehrfach, da es immer wieder Änderungen im Schulbetrieb gab.

Auf die freiwilligen PCR-Testungen, die von Ärzten am WG angeboten wurden – der Schulsanitätsdienst half hier mit – folgten die verpflichtenden Selbsttestungen aller Schüler/innen, Lehrkräfte und Angestellten zwei Mal in der Woche. Lehrer Plonka bildete schnell ein Helferteam in der Abnahme der Testungen aus und organisierte den Ablauf mustergültig. Insgesamt leisteten die Schulsanis zusätzlich zum Unterricht 566 Schulstunden an Arbeit nur mit den Testungen (ohne die Zeit für Planungen und Vorbereitungen). Bis zur KW 24 wurden so 7476 Schnelltests durchgeführt. Ohne diese Meisterleistung wäre der Schulbetrieb nicht möglich gewesen.

Unter Volllast und im Normalbetrieb, als alle Schüler/innen und Lehrkräfte am 21. Juni wieder in den Präsenzbetrieb wechseln konnten, musste das Testen in die Klassenzimmer verlagert werden. Die Schulsanis sind aber immer noch mit im Boot: so zum Beispiel bei Veranstaltungen und dem Test-Nachtermin jeden Freitagmorgen in den ersten beiden Schulstunden. Momentan besonders im Einsatz: Schulsanitäterin Nicole Müller, die in diesem Jahr auch unsere Bundesfreiwillige (Bufdi) ist. Die besondere Leistung der Schulsanitäter unter der Leitung Helmut Plonkas verdient unsere Hochachtung und Respekt – verbunden mit großem Dank.

Ralph Lange

Carina Braig erhält Sieglinde-Vollmer-Preis...

... für Phantasie und Kreativität in Jugend forscht

Gemeinsam mit Niklas Hornung vom Gymnasium Ochsenhausen erhielt WG-Schülerin Carina Braig den mit 2.500 Euro dotierten „Preis für Jugendliche“ der Sieglinde-Vollmer-Stiftung. Mit den Auszeichnungen möchte die Stiftung junge Forschende und Initiativen in den Vordergrund stellen, die sich außerhalb des regulären Schulunterrichts in den MINT-Bereichen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) engagieren.

Die 15-jährige WG-Schülerin Carina Braig engagiert sich in der Forscher AG und in der Biotechnologie AG. Darüber hinaus ist sie Mentorin und hat insgesamt hat sie schon drei Mal mit spannenden Ideen bei „Jugend forscht“ teilgenommen. Ihre Arbeit zu der antibakteriellen Wirkung von gängigen Silberprodukten wie Spültüchern, Socken oder Cremes brachte ihr dort einen zweiten Platz ein. Auch für ihr Projekt, bei dem sie Öle aus Kaffeesatz extrahierte, um Cremes herzustellen, erhielt sie mehrere Preise. Und für „Jugend forscht 2020“ untersuchte sie, ob Süßigkeiten mit unbedenklichen Farbstoffen oder Azorfarbstoffen behandelt sind.

Bei der Online-Preisverleihung gratulierten der WG-Preisträgerin außer Vollmer-Geschäftsführer Dr. Stefan Brand auch die Vollmer-Belegschaft in einer unterhaltsamen Video-Botschaft. Klaus Hahn



Die WG-Schulsanis zeigen die aneinandergereihten Einsatzpläne. Von links nach rechts und oben nach unten: Karin Kreamler, Jannik Plonka, Linda Heckenberger, Sarah Kucharczyk, Jule Feyen, Lea Dreyer, Leonie Grosch, Jan Crönlein, Melanie Joos, Kassian Eichner, Angelika Kaufmann, Saskia Jörger, Hanna Laßleben, Karina Drescher, Anja Plonka, Nicole Müller und Helmut Plonka. Nicht auf dem Bild: Alicia Hermle, Lena Sell, Simon Peter, Robin Ciossek, Michaela Wildermuth und Johanna Blessin.

Foto: Natasha von Reinersdorff



Die glücklichen Abiturientinnen und Abiturienten des Wieland-Gymnasiums beim feierlichen Abschluss ihrer Schullaufbahn.
Foto:
Yvonne Kalve / Peter Munz

Sehr guter Jahrgang am Wieland-Gymnasium erhält Abiturzeugnisse: sieben Mal die Traumnote 1,0

Am Tag nach den letzten mündlichen Abiturprüfungen erhielten die Abiturientinnen und Abiturienten des Wieland-Gymnasiums ihre Abiturzeugnisse überreicht. Geplant war eine Open-Air-Feier auf dem Schulhof. Das Wetter machte leider einen Strich durch die Rechnung und die Ausgabe musste in die größte Turnhalle der Gymnasien verlegt werden. Die Stimmung war dennoch gut. Anders als im vergangenen Jahr, konnten 2021 auch wieder Eltern und Geschwister mit dabei sein.

Groß war die Freude über die sehr guten Ergebnisse. „In diesem Jahr verlässt ein Spitzenjahrgang unsere Schule“, so Schulleiter Ralph Lange. Er freue sich nicht nur über den hervorragenden Schnitt von 2,1, sondern auch über die vielen Ausnahmetalente. Sieben Mal wurde die Traumnote 1,0 vergeben. Dabei sei den Abiturienten nichts geschenkt worden, das neue Format der mündlichen Prüfungen sei eher anspruchsvoller geworden, so der Schulleiter. Dennoch hätten 40 Prozent der Absolventen eine 1 vor dem Komma geschafft.

Als bester Schüler mit einem Schnitt von 1,0 und einer extrem hohen Punktzahl wurde Moritz Ladenburger geehrt. Für den Abiturjahrgang hielt Scheffelpreisträgerin Anna Christ eine Rede. Sie bedankte sich bei den Tutorinnen und Tutoren sowie bei allen Lehrkräften für deren Unterricht und Einsatz. Für die Eltern sprach Andrea Sperr. Zum Abschluss erhielten alle Abiturientinnen und Abiturienten ein Biberacher Freundschaftsband von den Eltern überreicht. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von einer vielköpfigen Abiband. Mit dem traditionellen Auftritt der WG-Trommler kam am Ende sogar noch richtige Schützenstimmung auf. Ralph Lange

ABITURIENTEN 2021 DES WIELAND-GYMNASIUMS

Biberach an der Riß: Sara Lena Gabriele Amzovski; Cathrin Appel; Sorina Beck; Amelie Theresa Helena Brown; Anna Christ; Finn Czeschka; Felix Dollinger; Leandro Dörfer; Rico Simon Finkbeiner; Laszlo Gerst; Lennart Gerst; Michael Jüngling; Jannis Tim Koitzsch; Moritz Gregor Ladenburger; Lucio Marlon Limbach; Luise Lis; Tobias Mayer; Max Munz; Felix Paul Ober; Simon Peter; Victoria Philipp; Sergej Polowinko; Martina Julia Rätz; Florian Simonis; Maximilian Soltan; Jona Sperr; Lizanne Traulsen; Raphael Markus Maxim Wiech; Antonia Sofie Wieland; Yasin Yaman; Luka Zirdum; Enny Zwezich; **Biberach-Mettenberg:** Katharina Kapfer; Ines Christine Kis; Noah David Pferdt; Greta Runge; Lisa Maria Sättele; Benjamin Patrick Wahl; **Biberach-Riß-egg:** Tim König; **Attenweiler:** Chiara Krafft; **Bad Buchau:** Laura Grimm; Lara Zöllin; **Eberhardzell:** Shari Franziska Ries; **Hochdorf:** Nikolai Bammert; **Ingoldingen-Muttensweiler:** Ellen Maurer; **Maselheim:** Chantal Danner; **Maselheim-Sulmingen:** Marie-Sophie Faust; Sophie Geudner; Phil Kendel; Sarah Langer; **Mietingen-Baltringen:** Emilia Sojka; **Mittelbiberach:** Jan Kaya Crönlein; Pascal Gappert; Leonie Grosch; Nicklas Schmidt; Julian Schöpflin; **Oberstadion:** Sofia Claus; **Oberstadion-Moosbeuren:** Pia Luise Wenzler; **Oggelshausen:** Sarah Becherle; **Riedlingen:** Robert Aron Kalve; **Schemmerhofen:** Giulia Marie De Felice; Karina Drescher; Lina Klein; Sergey Velichko; **Schwendi-Bußmannshausen:** Yule Isana Mayer; **Ummendorf:** Cora Martin; **Warthausen:** Jan Philipp May; **Warthausen-Birkenhard:** Niklas Fechter; Nils Friedmann; Nadja Ulrika Hofbaur; Kristian Federico Iovino.

Folgende Abiturpreise wurden bei der Zeugnisausgabe bekannt gegeben:

Für das **beste Abitur** mit einem Notendurchschnitt von jeweils 1,0 wurden Moritz Ladenburger, Lizanne Traulsen, Leandro Dörfer, Jan May, Simon Peter, Rico Finkbeiner und Yule Mayer ausgezeichnet. Den **Sozialpreis des Wieland-Gymnasiums** erhielten Moritz Ladenburger und Karina Drescher. Moritz Ladenburger erhielt als Sonderpreis zudem den **Hilde-Frey-Sozialpreis**. Mit dem **Scheffelpreis** für das beste Deutschabitur wurde Anna Christ ausgezeichnet. Den **Paul-Schempp-Preis** der Evangelischen Landeskirche für herausragende Leistungen im Fach Evangelische Religion bekam Rico Finkbeiner, der Bischof-Sproll-Preis der Diözese Rottenburg für herausragende Leistungen im Fach Katholische Religion ging an Antonia Wieland. Für herausragende Kommunikationskompetenz erhielten Moritz Ladenburger in Englisch und Leandro Dörfer in Spanisch den **Brunner-Preis**. Der **Brunner-Preis** für die beste Leistung im Fach Sport wurde an Luise Lis und Victoria Philipp verliehen. Den **Landessportpreis** erhielt Jan Crönlein. Den **Preis des Fördervereins des Wieland-Gymnasiums** für besondere Leistungen im Fach Englisch bekam Moritz Ladenburger. Die Stadt Biberach verlieh den **Stadt-Biberach-Preis** Französisch an Martina Rätz, Amélie Brown und Marie-Sophie Faust. Ebenfalls von der Stadt Biberach wurde der **Matthias-Erzberger-Preis** verliehen. Er ging im Fach Geschichte an Amélie Brown und im Fach Gemeinschaftskunde an Jan May. Die IHK Ulm vergab den **Preis „Naturwissenschaft und Technik“** an Moritz Ladenburger. Mit dem **Karl-von-Frisch-Preis**, der nur 54-mal in Baden-Württemberg verliehen wird, wurde Jan May für seine außerordentlichen Leistungen im Fach Biologie geehrt. Der **Ferry-Porsche-Preis** für herausragende Leistungen in den Fächern Mathematik und Physik ging ebenso wie der Abiturpreis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und der **Abiturpreis der Deutschen Mathematiker Vereinigung** an Lizanne Traulsen. Der **Preis der Gesellschaft Deutscher Chemiker** ging an Sara Amzowski, Emilia Sojka und Raphael Wiech. Den **Südwestmetall Schulpreis Ökonomie** erhielt Michael Jüngling. Karina Drescher wurde vom **Zonta-Club Oberschwaben** für Ihre Erfolge im Fach Bildende Kunst geehrt. Martina Rätz bekam ebenfalls im Fach Bildende Kunst den Otto-Dix-Preis für hervorragende Leistungen verliehen. Der **Kunstpreis der Agnes und Alex Wetzel Stiftung** ging an Rico Finkbeiner. Für ein **Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes** wurden Moritz Ladenburger und Lizanne Traulsen vorgeschlagen.

Dienstag	Wochentag	Startzeit bis Ende	Ort
08	15:00 - 16:00	08	Bermer
09	16:00 - 17:00	07	Jahres
10	17:00 - 18:00	06	...
11	18:00 - 19:00	05	...
12	19:00 - 20:00	04	...
13	20:00 - 21:00	03	...
14	21:00 - 22:00	02	...
15	22:00 - 23:00	01	...
16	23:00 - 00:00	00	...
17	00:00 - 01:00	...	...
18	01:00 - 02:00	...	...
19	02:00 - 03:00	...	...
20	03:00 - 04:00	...	...
21	04:00 - 05:00	...	...
22	05:00 - 06:00	...	...
23	06:00 - 07:00	...	...
24	07:00 - 08:00	...	...
25	08:00 - 09:00	...	...
26	09:00 - 10:00	...	...
27	10:00 - 11:00	...	...
28	11:00 - 12:00	...	...
29	12:00 - 13:00	...	...
30	13:00 - 14:00	...	...
31	14:00 - 15:00	...	...
32	15:00 - 16:00	...	...
33	16:00 - 17:00	...	...
34	17:00 - 18:00	...	...
35	18:00 - 19:00	...	...
36	19:00 - 20:00	...	...
37	20:00 - 21:00	...	...
38	21:00 - 22:00	...	...
39	22:00 - 23:00	...	...
40	23:00 - 00:00	...	...

Zur Buchung der AGs, der HAB und der Förderkurse wird ein Onlineformular auf der Homepage verwendet. Die Buchung wird über die Sommerferien möglich sein.



Klassenlehrerin Christiane Muschalek führt ihre zukünftige Klasse 5 von der Bühne des Nordhofes zum Schnupperrunde ins neue Klassenzimmer.

Foto: Natasha von Reinersdorff

Ein großes Angebot lockt: Buchungen von Angeboten des Ergänzungsbereichs in den Sommerferien

Auch im kommenden Schuljahr bietet das WG wieder zahlreiche Ergänzungsangebote, Förderkurse und natürlich auch die Hausaufgabenbegleitung an. Das Buchungsportal wird am 28. Juli freigeschaltet. Eltern können dann bis Donnerstag, 16. September, ein oder mehrere Angebote buchen. Ist ein Angebot bereits ausgebucht, wird es eine kleine Nachrückerliste geben, ansonsten wird das Angebot als ausgebucht angezeigt.

Insgesamt stehen ca. 70 Angebote zur Auswahl. Neu im kommenden Schuljahr sind unter anderem folgende Angebote: Basketball, Tastaturschulung (Stufen 6 und 7), Uni-Hockey, Yoga und Percussion.

Infos zur Hausaufgabenbegleitung (HAB, Klassenstufen 5 bis 7): Beim Angebot Kernzeit buchen Eltern feste Anwesenheitszeiten (Tag, Beginn und Ende). Beim Angebot „Offenes Angebot“ vereinbaren Eltern je nach Bedarf einen Zeitrhythmus.

Zu Beginn des neuen Schuljahres erhalten alle Schüler/innen das Heft „Ergänzungsangebote“ in gedruckter Form.

Wir hoffen, dass die Corona bedingte Lage es ab September zulassen wird, die Angebote alle wie geplant umzusetzen und freuen uns auf zahlreiche Buchungen. Ute Walther und Ralph Lange

144 neue Fünftklässler/innen beschnuppert sich

Schnupperrunde konnte in Präsenz stattfinden

Die Freude war groß: Dank niedriger Infektionszahlen und schönem Wetter, konnte der Schnupperrunde am 5. Juli stattfinden. Nach der Online-Vorstellung der Schule im Februar („Virtueller Infotag 2021“) war dies für die meisten Viertklässler der erste Besuch ihrer zukünftigen Schule.

Die Klasseneinteilung war schon per Post bekannt gegeben worden, jetzt standen die fünf neuen Klassen zum ersten Mal zusammen auf der Bühne. Danach ging es mit Klassenlehrern und Klassenpaten zum „Beschnupperrunde“ los. Auch Bilder für die Ausweise konnten gleich gemacht werden.

Währenddessen erhielten die Eltern auf dem Nordhof eine Menge Informationen von Schulleiter Ralph Lange und Abteilungsleiterin Susanne Braig über den Schulanfang ihrer Kinder am Wieland-Gymnasium. R. Lange

Titel verteidigt: Wieland-Gymnasium wieder Schulsieger beim Stadtradeln

Insgesamt gingen über 100 WG-Schülerinnen und -Schüler an den Start

Wie auch im vergangenen Schuljahr radelte das WG beim Stadtradeln 2021 in Biberach ganz vorne mit. Unter den schulischen Teilnehmern verteidigte das Team den ersten Platz in der Kommune. Auch mit dem 5. Platz in der Gesamtwertung (gleich hinter dem Radsportverein RSC) zeigten sich die WG-Radler zufrieden. Das WG-Team bestand aus über 100 Radler/innen und legte in den drei Wochen über 15.000 km zurück. Auf Platz 1 im WG-Team landete Lehrerin Jutta Grümmer mit 710 km. Die besten Schüler/innen erhielten Preise. Auf Platz 1 kam hier David Kaziura, auf Platz 2 Lisa Stark und auf den 3. Platz Franka Kern. Im kommenden Jahr wird das WG wieder antreten und hofft auf noch mehr Beteiligung. Ralph Lange



Bild links: Zum Abschluss machten über zwei Dutzend Mitglieder des WG-Stadtradel-Teams am 25. Juni bei einer Radtour übers Wolfental an den Lindenweiher und wieder zurück ans WG mit. Zur Stärkung gab es anschließend Pizza und Getränke. Foto: Natasha von Reinersdorff

Bild unten: Die besten Schüler am WG erhielten als Preise Einkaufsgutscheine und WG-Rad-Shirts: David Kaziura (670 km), Lisa Stark (643 km) und Franka Kern (533 km). Foto: Ralph Lange





WG-Berufsorientierung wird erneut ausgezeichnet

Zum dritten Mal in Folge erhält das Wieland-Gymnasium das Berufsorientierungs-Siegel (BoriS)

Das von der Baden-Württemberg-Stiftung initiierte und begleitete BoriS-Projekt wird getragen von Handwerk, Industrie und Handel im Land und hat zum Ziel die "Zertifizierung herausragender Berufs- und Studienorientierung an allgemeinbildenden Schulen". Um das Berufswahlsiegel zu erhalten, müssen die Schulen in einem umfangreichen Bewerbungsprozess nachweisen, dass sie ein durchdachtes Konzept von der Berufsorientierung über die Berufswahl bis hin zur Berufsentcheidung anbieten.

Das Wieland-Gymnasium stellte sich im Jahr 2013 zum ersten Mal dem anspruchsvollen Auswahlverfahren und wurde nach erfolgreicher erster Siegelvergabe nun schon zum zweiten Mal in Folge rezertifiziert. Silvia Geppert, Leiterin des Bildungnetzwerkes Schule / Wirtschaft der IHK Ulm, würdigte bei der feierlichen Übergabe des neuen, jetzt fünf Jahre gültigen BoriS-Siegels den tagtäglichen und unermüdlichen Einsatz von Lehrkräften und Schulleitung für die ihnen anvertrauten Schülerinnen und Schüler, damit diese „neben einer qualifizierten Schulausbildung auch eine qualifizierte

Berufsorientierung" erhalten, insbesondere auch, um „qualifizierte Schulabgänger für den Fachkräftebedarf in unserer Wirtschaftsregion" hervorzuheben.

Dem Wieland-Gymnasium wurde bescheinigt, sich dieser „hervorragenden und bedeutenden Leistung" erneut verdient gemacht zu haben. Besonders hervorgehoben wurden die jährlichen Thementage zur Berufsorientierung, die Berufspräsentationen der Bildungspartner, der Einsatz von Ausbildungs- und Studienbotschaftern im Unterricht, die erfolgreiche und zahlreiche Teilnahme an „Jugend forscht" und zusätzliche berufsqualifizierende Angebote wie der Kurs Business English. Neben dem wertvollen und grundlegenden Fachunterricht wird lobend erwähnt, dass das Wieland-Gymnasium es geschafft habe, „ein ausgezeichnetes Netzwerk" mit seinen außerschulischen Partnern aufgebaut zu haben. Vor allem hat die Jury das Bestreben überzeugt, jeder einzelnen Schülerin und Schüler Unterstützung und Wegweiser zu sein, ihren beruflichen Werdegang durch Eigen- und Selbstständigkeit zu fördern." Klaus Hahn

Silvia Geppert, Leiterin des Bildungnetzwerkes Schule / Wirtschaft der IHK Ulm (ganz rechts) überreichte den Vertretern des Wieland-Gymnasiums das BoriS-Siegel, mit dem die ausgezeichnete Berufsorientierung an der Schule für weitere fünf Jahre bestätigt wird. Über die Siegelvergabe freuen sich (v.l.n.r.) Olga Mayer (IHK), Schulleiter Ralph Lange, Schülersprecher Moritz Ladenburger, Berufsorientierungsbeauftragter Klaus Hahn, WBS-Lehrer Julian Schmid sowie die Jurorinnen Stephanie Würfl und Jacqueline Tegass. Foto: Carolin Philipp



Schwäbische Landschaft 2.0 als Wandgemälde

Kunst-Leistungsfach schuf im WG-Foyer einen ebenso schönen wie eindrucksvollen Blickfang



Die beeindruckende neue Wandmalerei im Foyer des Wieland-Gymnasiums entstand im Kunst-Leistungsfach. Den theoretischen Überbau lieferte das Abitur-Schwerpunktthema „Abbild und Idee in Landschaft und Stilleben". Die dargestellte Landschaft wurde durch charakteristische Gebäude von Biberach, die landschaftliche Umgebung Oberschwabens und die Bildsprache zeitgenössischer Künstler, wie der britische Maler, Bühnenbildner und Fotograf David Hockney, inspiriert. Schulleiter Ralph Lange dankte den Schülerinnen und Schülern des WG-PG-Kooperationskurses und ihrer Kunstlehrerin Salla Winkler (ganz rechts) mit einer Rose für die wunderbar umgesetzte Idee und für ein Kunstwerk, das die Schule wieder ein Stück bunter macht. Klaus Hahn,

Foto: Natasha von Reinersdorff



Die Zille...
...fährt zwar nicht mehr und sitzt buchstäblich auf dem Trockenen. Da bleibt sie auch: als ein Symbol-Objekt fürs Wieland-Gymnasium und ein schöner Aussichtspunkt zum Schulhof hin.

Der sanierte Aufenthaltsraum wird an die Schülerschaft übergeben

Gestaltung und Einrichtung wurde vom Förderverein mitgetragen

In der Pandemiezeit fast unbemerkt, wurde der sanierte Aufenthaltsraum im Erdgeschoss des E-Baus fertiggestellt. Mit der Renovierung durch den Schulträger, aber auch durch die großzügige Unterstützung des Fördervereins konnten zahlreiche Wünsche der SMV umgesetzt werden. Mit einer kleinen Schrankküche, einer Mini-Tee-Bar, einem Sofa, einem Sitzbereich, einem großen Sofa, einem Büchertauschregal, einem hochwertigen Tischkicker und einem Billardtisch wurde der Raum zum perfekten Treffpunkt für längere Pausen und die Mittagszeit. Was noch fehlt, sind Barhocker und Bilder, die die SMV gestalten wird.

Zur Übergabe an die Schüler kam eigens Ulrich Bubeck, der Vorsitzende des Fördervereins. Der Verein hatte nicht nur die Küche, sondern auch Tischkicker und Billardtisch finanziert. „Es war uns wichtig, dass die Schüler im Raum auch schöne Freizeitspiele haben“, so Bubeck. Die Teeküche sei insbesondere für die SMV, die Bundesfreiwillige und die Schulsozialarbeit interessant, die hier stundenweise Angebote machen möchten. „So können gute Gespräche bei einer Tasse Tee geführt werden.“ Schülersprecher Paul Sell und Schulleiter Ralph Lange bedankten sich herzlich beim Verein. „Hier zeigt sich, dass die Mitgliedsbeiträge direkt allen Schülern zugutekommen“, freute ich Lange. Richtig freigegeben werden kann der Raum allerdings erst im neuen Schuljahr, da sich im Schulgebäude die Schüler/innen in der Freizeit aufgrund der Corona-Lage noch nicht in gemischten Gruppen aufhalten dürfen.

Text: Ralph. Lange, Fotos: Natasha von Reinersdorff





Jugend fördern. Freundschaft pflegen. Schule unterstützen.

Wir sehen uns spätestens im nächsten Schuljahr!

Der Förderverein freut sich über treue Unterstützung und hat neue Projekte und Förder-Aktionen im Visier

Der Förderverein des Wieland-Gymnasiums hat sich auf seine Fahnen geschrieben, nicht nur Geld für das Wieland-Gymnasium zu sammeln, sondern auch Begegnungsräume für Schüler, Eltern und Ehemalige zu schaffen.

Einige Veranstaltungsformate, die gemeinsam mit Schulleitung und Elternbeirat entwickelt wurden, haben sich zu guten Traditionen entwickelt, etwa die Hockete vor dem Antrömmeln beim Schützenfest oder der Musische Abend. 2020 mussten leider sämtliche Veranstaltungen des Fördervereins Corona-bedingt ausfallen, einzig der Kalender konnte als „Lebenszeichen des Vereins“ produziert werden.

Um so dankbarer sind wir, dass die Unterstützung für den Förderverein nicht nachgelassen hat. Der Verein hat die Zeit dafür genutzt, um über den Bereich „Alumni-Netzwerk“ nachzudenken und auch um an einem neuen Vereinsflyer zu arbeiten.

Mit allen Mitgliedern und Freunden hoffen wir, dass spätestens mit dem neuen Schuljahr wieder ein wenig Normalität einkehrt. Für den Verein bedeutet das: Wir hoffen, dass es wieder viele spannende Projekte gibt, die wir fördern können und dass wir uns wieder begegnen können. Aus Begegnung entsteht Verbundenheit, entstehen Netzwerke, die das Wieland-Gymnasium stark machen.

Ulrich Bubeck (Vorsitzender)

F R Ü H E R + H E U T E + M O R G E N

Uwe Horstmann (WG-Abi 2004) schaffte es auf die „30under30“-Liste des „Forbes“-Magazins und auf die „40under40“-Liste des Magazins „capital“, weil er mit seiner Geschäftsidee (er hilft Start-ups bei Aufbau und Umsetzung ihrer Geschäftsidee in den Bereichen digitale Gesundheit, Klimawandel und Finanzwesen) „zur richtigen Zeit am richtigen Ort war“, wie er sagt. Sein „Project A Ventures“ in Berlin ist so zu einem der führenden Wagniskapital-Unternehmen in Deutschland geworden.

Nach Abitur und Bundeswehr studierte er BWL, flog mit 21 Jahren im Auftrag der UN in den Kongo, um dort als IT-Experte zu arbeiten. Ruanda, Syrien und Kolumbien waren weitere Einsatzgebiete. Er lebte und arbeitete in Ostafrika, Japan, Mexiko Nordkorea und Saudi-Arabien.

Unternehmerisch sein erfolgreichstes Projekt war „Zalando“, als Mitarbeiter von „Rocket Internet“, aber auch an zwei Start-ups in Biberach und Stuttgart ist er beteiligt. 2019 hat er seinen Master in Wirtschaftsingenieurwesen erfolgreich absolviert. Der Familienmensch erinnert sich gerne an das Wieland-Gymnasium und die Donaufahrt nach Wien, die er inzwischen jedes Jahr mit Freunden und eigener Zille absolviert.

Adrian Kutter (WG-Abi 1966) ist seit 8. Oktober 2020 Ehrenbürger der Stadt Biberach. Er begründete 1979 die Biberacher Filmfestspiele, die er bis 2018 als Intendant leitete. Bereits 1983 erhielt er das Bundesverdienstkreuz und 2010 den Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg.

Dr. Paul Pauli (WG-Abi 1979) ist Präsident der Würzburger Julius-Maximilians-Universität. Er hat den Lehrstuhl für Psychologie, Klinische Psychologie und Psychiatrie inne, mit den Forschungsschwerpunkten Angststörungen, Schmerzen und Sucht.

Maja Weber, geb. Radulovic (WG-Abi 1995) arbeitet als Moderatorin im Studio der „Heute“-Nachrichten (15 und 17 Uhr) und verbrachte Weihnachten in Biberach.

Ein Leben im Zeichen der Völkerfreundschaft

Marianne Sikora-Schoeck (WG-Abi 1949) ist am 22. August 2020 im Alter von 89 Jahren verstorben. Acht Jahre leitete sie die VHS, drei Jahre parallel dazu das städtische Kulturamt. Ihre jahrelangen Auslandsaufenthalte haben ihr lebenslanges Bemühen um Frieden und Völkerverständigung geprägt. Als Diplom-Volkswirtin war sie im Partnerschaftsverein maßgeblich an den Partnerschaften mit Telawi (1987), Schweidnitz (1990) und Guernsey beteiligt. Von 1983 bis 1994 war sie Geschäftsführerin des Kreisverbands der Europa-Union. Mit ihrem Leitspruch „Freundschaft durch Blumen“ gründete sie den Ikebana-Verein in Biberach und das Ikebana-International Chapter Germany South. Sie war auch Gründungsmitglied der Erzberger-Initiative sowie der Bürgerstiftung. 1991 wurde sie mit der Bürgerurkunde der Stadt und 1996 mit dem Bundesverdienstkreuz und der Europamedaille der Europäischen Volkspartei ausgezeichnet.

Bruno Frey (WG-Abi 1938), Ehrenbürger seiner Heimatstadt Biberach, wäre am 30. Juni 101 Jahre alt geworden. Frey war ein sehr erfolgreicher Unternehmer (Maschinenfabrik) und Investor. Da er keine Kinder hatte, stiftete er sein Vermögen von 27 Millionen für die „Bruno-Frey-Stiftung für kulturelle und soziale Zwecke“. Er liebte die Musik und spendete deshalb schon 1989 vier Millionen für den Neubau der „Bruno-Frey-Musikschule“ in Biberach. Es folgten Musikpreis-Stiftungen für die Musikschule (für die musische und kulturelle Erziehung der Jugend), für die Landesmusikakademie Ochsenhausen und die „Bruno-Frey-Stiftung für die musikalische Früh- und Hochbegabtenförderung“.



TERMIN E

28.07.2021

Zeugnisausgabe, Unterrichts-ende um 10:50

11:45 Schluss-GLK, davor Empfang des Personalrats

28.07.-16.09.21

Online-Wahl
Ergänzungsangebote und Hausaufgabenbetreuung

29.07.-12.09.2021

Sommerferien

13.09.2021

7:25 Dienstbesprechung

8:15 Unterrichtsbeginn
Kl. 6-12

Beginn Hausaufgabenbegleitung

14.09.2021

Ab 8:00 Uhr Einschulungsfeiern Kl. 5 (Aula)

16.09.2021

15:15 Gesamtlehrerkonferenz

20.-24.09.2021

Studienfahrten St. 12

20.09.2021

Beginn Ergänzungsangebot

27.09.2021

19:00 Pflegschaften
Kl. 5, 8, 9

28.9.2021

19:00 Pflegschaften
Kl. 6, 7, 10.

29.9.2021

19:00 Pflegschaft St. 11 (Aula)

23.10.2021

Chorprobentag

28.10.-12.11.2021

USA-Austausch (Besuch in Georgia)

29.10.2021

Pädagogische Konferenzen

30.10.-07.11.2021

Herbstferien

NACHRUFE

Das Wieland-Gymnasium trauert um **Raphael Braun**, Klassenstufe 11. Die Nachricht von Raphaels Tod hat alle tief betroffen gemacht. Die Jahrgangsstufe und seine Lehrerinnen und Lehrer nahmen in einem Gedenkgottesdienst der Schule in der Stadtpfarrkirche St. Martin Abschied. An der Beerdigung nahmen gleichfalls viele Mitschülerinnen und Mitschüler, Lehrkräfte sowie die Schulleitung teil. Wir trauern mit der Familie. Ihr gilt unsere herzliche Anteilnahme.

Das Wieland-Gymnasium trauert um **Rayan Alabad Alrajab**, Klassenstufe 6. Rayan war sehr lange krank und konnte daher im Schuljahr 2019/2020 nur wenige Wochen am Unterricht teilnehmen. Wir sind in Gedanken bei seiner Familie.

NAMMEN

Geburten

Wir gratulieren **Klaus Hahn** zur Geburt seiner Tochter Emilia, **Juan Jose Hernandez Notario** zu seinem Sohn Carlos, **Kathrin Kohler** zu ihrer Tochter Emilia, **Nadine und Florian Leins** zu ihrer Tochter Sanna, **Lucia Strobel** zu ihrer Tochter Carla, **Sidney Trost-Breuninger** zu seinem Sohn Marlon und **Leonie Woitschell** zu ihrem Sohn Moritz!

Eheschließung

Geheiratet hat Katharina Klan (geb. Mayer). Herzlichen Glückwunsch!

Dienstjubiläum

Klaus Lamprecht durfte sein 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Herzlichen Glückwunsch!

Verabschiedungen

Zum Schuljahresende verlässt Annika Bittner das Wieland-Gymnasium. Linus Keppler und Simon Ott haben ihr Referendariat erfolgreich abgeschlossen. Alles Gute für die Zukunft!

Heureka-Wettbewerb

Alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 8 mit Profulfach NWT nahmen im November 2020 am Heureka-Wettbewerb teil. Dies ist ein Online-Wettbewerb, bei dem Fragen innerhalb einer vorgegebenen Zeit beantworten müssen. Die Themengebiete erstrecken sich über alle Naturwissenschaften. Die Teilnahmegebühr wurde zur Hälfte vom Förderverein des Wieland-Gymnasium übernommen. Im Bild zu sehen sind (von links nach rechts) die Schulpreisträger Linus Willmann (8c), Felix Rimmele (8c), Niclas Drese (8c), Johannes Fox (8b), Hanna Laßleben (8b), Lukas Heil (8c), Jana Nickolaus 8d sowie (vorne, v. l.) die betreuenden Lehrerinnen Stefanie Schneider und Daniela Bernlöhr und (im Hintergrund) Schulleiter Ralph Lange. Lukas Heil erreichte sogar den 2. Platz in der Landeswertung. Herzlichen Glückwunsch! Foto: Thomas Mütz



IMPRESSUM

Herausgeber: Wieland-Gymnasium Biberach (Schulleiter Ralph Lange) mit Unterstützung des Fördervereins der Freunde und Ehemaligen e.V.

Erscheinung: 3mal jährlich

Kontaktadresse: Adenauerallee 1-3
88400 Biberach/Riss
Fon 07351 51392 Fax 07351 51394
wieland-gymnasium@biberach-riss.de
www.wieland-gymnasium.de

Redaktion: Gunther Dahinten
Ralph Lange
Klaus Hahn
Thomas Fox

Layout
Walter Rogger

Kontakt
Freunde und Ehemalige des WG Biberach Riß e.V.:
Ulrich Bubeck
Wieland-Gymnasium
Adenauerallee 1-3
88400 Biberach/Riss
Bankverbindung:
Kreissparkasse Biberach
IBAN: DE20 6545 0070 0000 0209 01